



An den Grossen Rat

16.5542.02

PD/P165542

Basel, 30. November 2016

Regierungsratsbeschluss vom 29. November 2016

Interpellation Nr. 128 Christian Moesch betreffend „Kompensation Staatsbeiträge Kaserne Basel“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 9. November 2016)

„In seinem Ratschlag «Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Kulturwerkstatt Kaserne für die Jahre 2017-2020», der zurzeit in der grossrätslichen Bildungs- und Kulturkommission beraten wird, beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, die Staatsbeiträge an die Kaserne Basel um 100'000 Franken für das Jahr 2017 und um 500'000 Franken jährlich für die Jahre 2018-2020 zu erhöhen.

Ob die Erhöhung der Staatsbeiträge an die Kaserne Basel um total 1,6 Mio. Franken für vier Jahre «im Sinne der profilierten Entwicklung eines attraktiven, szenenahen Kulturoberes mit überregionaler Ausstrahlung für die gesamte Bevölkerung sinnvoll, sorgfältig begründet und kulturpolitisch notwendig ist», wie der Regierungsrat im Ratschlag schreibt, ist zu diskutieren. Auf jeden Fall finanziell und kulturpolitisch notwendig ist, den Grossen Rat zu informieren, ob und wo konkret die 100'000 Franken im Kulturbudget 2017 bzw. die 500'000 Franken jährlich in den Kulturbudgets 2018 ff. kompensiert werden sollen - darüber schweigt sich der Regierungsrat im Ratschlag jedoch aus.

Um seine Aufgabe seriös erfüllen zu können, muss der Grosser Rat bei der Genehmigung von Ausgaben nicht allein die Begehren des Regierungsrats für einzelne Institutionen beurteilen können, sondern auch, wie sich diese ins gesamte Budget und damit in die gesamte Strategie einordnen. Da das Kulturbudget mit über 120 Mio. Franken jährlich nicht als Globalbudget beschlossen wird, gilt das richtigerweise auch für alle Kulturausgaben.

Die Tatsache, dass der Grosser Rat in der jüngeren Vergangenheit die vom Regierungsrat beantragten Kürzungen im Kulturbudget- u. a. Jugendkulturpauschale, RFV Basel, Sportmuseum Schweiz – meist deutlich abgelehnt hat, zeigt zudem die Wichtigkeit, dem Grossen Rat transparent zu machen, wo konkret allenfalls Kürzungen drohen infolge der Erhöhung der Staatsbeiträge an die Kaserne Basel.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat höflich, noch vor der Debatte im Grossen Rat über die Erhöhung der Staatsbeiträge an die Kaserne Basel die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Plant der Regierungsrat die 100'000 Franken, um welche die Staatsbeiträge an die Kaserne Basel im Jahr 2017 erhöht werden sollen, im Kulturbudget 2017 zu kompensieren?
2. Falls ja, wo konkret sollen die 100'000 Franken im Kulturbudget 2017 kompensiert werden und was zeitigt das für Folgen? Falls nein, weshalb nicht?
3. Plant der Regierungsrat die jährlichen 500'000 Franken, um welche die Staatsbeiträge an die Kaserne Basel in den Jahren 2018-2020 erhöht werden sollen, in den Kulturbudgets 2018 ff. zu kompensieren?

4. Falls ja, wo konkret sollen die 500'000 Franken jährlich in den Kulturbudgets 2018 ff. kompensiert werden und was zeitigt das für Folgen? Falls nein, weshalb nicht?
Christian Moesch"

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

- 1. Plant der Regierungsrat die 100'000 Franken, um welche die Staatsbeiträge an die Kaserne Basel im Jahr 2017 erhöht werden sollen, im Kulturbudget 2017 zu kompensieren?**

Dieser Betrag wird nach Planung des Regierungsrates im Budget 2017 nicht kompensiert.

- 2. Falls ja, wo konkret sollen die 100'000 Franken im Kulturbudget 2017 kompensiert werden und was zeitigt das für Folgen? Falls nein, weshalb nicht?**

Siehe oben.

- 3. Plant der Regierungsrat die jährlichen 500'000 Franken, um welche die Staatsbeiträge an die Kaserne Basel in den Jahren 2018-2020 erhöht werden sollen, in den Kulturbudgets 2018 ff. zu kompensieren?**

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass der Betrag von jährlich 500'000 Franken ab Budget 2019ff. teilweise beim Theater Basel kompensiert werden soll.

- 4. Falls ja, wo konkret sollen die 500'000 Franken jährlich in den Kulturbudgets 2018 ff. kompensiert werden und was zeitigt das für Folgen? Falls nein, weshalb nicht?**

Siehe oben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin